

Protokoll Neugründung Tossehofbeirat vom 16. Juli 2013

Ort: Evangelisches Gemeindehaus

Zeit: 18:00 Uhr bis 20:15

Anwesende Personen: siehe Teilnehmerliste (als Kopie beigefügt)

1. TOP 1: Begrüßung/Regularien

Herr Detlev Czackowski (Quartiersmanagement) begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Er ging in seiner Begrüßung rückblickend auf das Straßenfest zur „Einweihung des Dörmannsweges“ am 6. Juli 2013 ein und bedankte sich nochmals bei allen ehrenamtliche/n Helfer/innen, die einen großen Teil dazu beitrugen, dass das Fest auch mit geringen finanziellen Mitteln ein voller Erfolg wurde.

TOP 2.1: Warum ein neuer Beirat?

Herr Czackowski erläuterte, dass mit dem Ende der Projektlaufzeit des Stadtumbauprojekts Tossehof auch die Arbeit des Projektbeirats, der die Maßnahmen der Stadterneuerung seit 2007 begleitete, beendet ist.

In der letzten Sitzung des Projektbeirats wurde festgestellt, dass es auch zukünftig wichtig sein wird, dass ein neu zu konstituierender Beirat weiter die Arbeit und Entwicklung im Tossehof begleitet.

Der neue Beirat soll sich in Zusammensetzung und Aufgaben im Wesentlichen an dem bisherigen Projektbeirat orientieren.

Das heißt, dass er sich aus Vertreter/innen der Politik (3), der Verwaltung (3), der im Quartier ansässigen sozialen Einrichtungen (6) und vor allem aus Bewohner/innen des Tossehof zusammensetzt. Um eine zahlenmäßige Ausgewogenheit zwischen den berufenen Mitgliedern (12) und den Bewohner/innen des Tosshofs herzustellen, sollen 12 Bewohner/innen in der ersten Sitzung des neuen Beirats gewählt werden. Die Wahlperiode beträgt zwei Jahre.

Inhaltlich wird der Beirat dem Informationsaustausch dienen und den Bewohner/innen des Tossehof die Möglichkeit bieten, ein offenes Ohr für ihre Anliegen bei Politik und Verwaltung zu finden.

Ein wesentliches Ziel des Beirats wird es sein, Strukturen zu schaffen, die das nachbarschaftliche Miteinander im Tossehof weiter stärken. Perspektivisch ist es erstrebenswert, einen Förderverein zu gründen, der die Nachbarschaftsarbeit im Tossehof auch nach Reduzierung oder Auslaufen der Begleitung durch das Quartiersmanagement weiterführt.

Durch die Beteiligung des Tossehof an dem europäischen Projekt URBACT, RE-BLOCK, steht dem Beirat ein Verfügungsfond in Höhe von ca. 3.000 € zur Verfügung, über dessen Verwendung der Beirat zu entscheiden hat.

Die Anwesenden sprachen sich mehrheitlich dafür aus, dass die Leitung des Beirats durch eine/einen Vorsitzende/n geleitet wird, der in der nächsten Sitzung aus dem Kreise der Beiratsmitglieder gewählt wird.

Mit der Einladung zur nächsten Sitzung wird vom Quartiersmanagement der Entwurf einer Geschäftsordnung versandt, die als Diskussionsgrundlage dient und danach möglichst in der nächsten Sitzung verabschiedet werden soll.

TOP 2.2: Wahl des Beirates

Berufene Mitglieder:

Verwaltung:

Frau Birgit Wend (Projektleitung Tossehof)
Herr Uwe Gerwin (Stadtteilkoordinator Stadtteilprogramm Südost)
Herr Detlev Czackowski (Quartiersmanagement Tossehof)

Politik:

Frau Margret Schneegans (SPD)
Frau Christina Totzeck (CDU)
Herr Patrick Jedamzik (Bündnis 90 / Die Grünen)

Soziale Einrichtungen

Frau Melanie Engel (Städtische Tageseinrichtung für Kinder Dörmannsweg)
Frau Nicole Willenbrink (Städtische Tageseinrichtung und Familienzentrum Plutostr.)
Frau Verena Holle (Städtisches Jugendzentrum Tossehof)
Frau Sarah Hoffmann (Offene Ganztagschule Dörmannsweg)
Frau Silvia Galonska (Städtische Grundschule Dörmannsweg)
Herr Manfred Leichtweis (QUARTO / Gafög)

Vertreter/innen der Bewohnerschaft:

Frau Irena Busch
Frau Lorenza Domer
Frau Hähle
Herr Ernest van Hooft
Frau Meike Kümmel
Herr Marko Przybyl

Herr Uwe Steingraber
Frau Margit Weinreich

Der Beirat wurde per Handzeichen „einstimmig“ (ohne Enthaltung) berufen und ist somit arbeits- und beschlussfähig.

Eine Nachwahl/Nachberufung von weiteren 4 Vertretern aus der Bewohnerschaft ist bei den nächsten Versammlungen möglich.

TOP 3.1: Spielplatz südlicher Dörmannsweg und Tischtennistreff

Hierzu erklärte Frau Birgit Wend, dass es sich um das letzte Bauprojekt der Städtebauförderung handelt, welches kurz vor der Fertigstellung steht. Die Spielfläche ist durch die altersentsprechende Ausstattung mit Spielgeräten für größere und kleinere Kinder aufgeteilt. Für die größeren Kinder wird ein Kletterparcours aus Holz und eine hohe Doppelschaukel angeboten, für die kleineren ein kleines Spielhaus, einige Wipptiere und eine Hängematte. Sandsteinblöcke teilen die Spielflächen und laden alle Kinder zum Balancieren ein. An dem südlich gelegenen Sitzbereich wird eine Tischtennisplatte aufgestellt, die vor allem für Kinder gedacht ist, die gemeinsam mit ihren Eltern Tischtennis spielen. Im angrenzenden Fußgängerbereich bilden zwei Tischtennisplatten mit Jugendbänken einen eigenen Treffpunkt für die älteren Kinder. Die Fertigstellung des Projektes bzw. die Freigabe des Spielplatzes soll im Spätsommer 2013 erfolgen.

TOP 3.2: Quartierszentrum (vormals „carekauf“)

Der Umbau des ehemaligen Ladenlokals „carekauf“ wird sich u.a. auf Grund der Baugenehmigungen, des Ausschreibungsverfahrens und den anschließenden Umbauarbeiten bis zum Sommer 2014 hinziehen. Der Umbau wird aus städtischen Mitteln, Mitteln der Kita-Förderung und Eigenmitteln der Gafög finanziert.

Die ursprüngliche Gesamtfläche von 1000 qm wird in vier neue Nutzungsbereiche aufgeteilt.

1. Ein Nahversorger, getragen durch die Gafög, wird in verkleinerter Form die Versorgung der Tossehofbewohner/innen mit Waren des täglichen Bedarfs sicherstellen. Beim Verkauf von Fleisch, Wurst, Käse, Backwaren und Gemüse wird es ein Frischwarenangebot geben.

Nebenan wird es ein ebenfalls von der Gafög betriebenes Nachbarschaftscafé geben. Diese Räumlichkeiten laden zur Begegnung und zu Gesprächen ein. In Abstimmung mit den Öffnungszeiten des Nahversorgers und nach

organisatorischer Absprache wird dieser Raum zukünftig auch für diverse Bewohneraktivitäten zur Verfügung stehen.

2. Quartiersmanager Detlev Czackowski wird umziehen und im neuen Quartierszentrum sein Büro erhalten.
3. Für die Betreuung von „Unter 3-Jährigen“ wird eine zweigruppige Einrichtung als Außenstelle der Kita Dörmannsweg im Quartierszentrum Platz finden.
4. Das bereits ansässige Beratungsbüro für arbeitssuchende Bewohner/innen „Quarto“, wird einen neuen Standort in der umzubauenden Fläche erhalten.

TOP 4: Die europäische Dimension des Tossehofs mit dem URBACT/RE-BLOCK

Herr Schneider und Herr Gerwin fassten die bisherige Mitarbeit der Stadt Gelsenkirchen am europäischen Erfahrungsaustausch im RE-Block-Netzwerk mit der Siedlung Tossehof zusammen. Dabei geht es um die soziale und bauliche Verbesserung von Großwohnsiedlungen.

Die zweijährige Hauptphase des Projekts hat im Frühjahr 2013 begonnen. Bei einer Konferenz in Budapest wurde die weitere Arbeit abgestimmt. Frau Wend, Herr Gerwin und Herr Schneider haben daran teilgenommen.

In Gelsenkirchen finden demnächst zwei Tagungen statt. Vom 20. - 22. November 2013 werden die bis dahin erreichten Abstimmungen über die Verstetigung der sozialen Netzwerke und der Sicherung der Projekte vorgestellt. Dazu tragen Experten der anderen Städte Einschätzungen und gute Beispiele aus ihrer internationalen Erfahrung bei.

Die hohe Qualität und Bedeutung der Stadterneuerung in Gelsenkirchen führte zu der Vereinbarung, hier Anfang April 2014 die Projektkonferenz mit allen zehn Partnerstädten durchzuführen. Es ist geplant, dazu auch die Bürgermeister einzuladen, um sie in den Entstehungsprozess der Pläne für die Siedlungen einzubinden.

Für die Mitglieder der Beiräte der deutschen Urbact-Projekte fand in Berlin am 27. und 28. Juni 2013 eine Fortbildung statt, bei der die Urbact-Methode mit Vorträgen und in Workshops erläutert wurde. Vom Tossehof haben Herr Czackowski und Frau Domer teilgenommen. Im November 2013 wird es eine Fortsetzung geben. Die Mitglieder des Beirats werden rechtzeitig über Teilnahmemöglichkeiten informiert.

Herr Fasselt vom Büro StadtRaumKonzept wurde beauftragt, als Experte die weitere Arbeit für den Tossehof zu unterstützen (er berät bereits seit 2008 die Projektarbeit). Dazu gehört sowohl die Ausarbeitung des Verstetigungskonzeptes als auch den Tossehof-Beirat für die künftigen Aufgaben zu stärken.

TOP 5: Wie geht es weiter mit dem Tossehof / Sonstiges

1. Ende September bzw. Anfang Oktober wird der Tossehofbeirat erneut tagen. Das Einladungsschreiben wird wie bisher in den Hausfluren der Wohnsiedlung und im Quartiersladen Tossehof rechtzeitig ausgehängt, um die Bewohner/innen zu informieren. Den Beiratsmitgliedern geht eine schriftliche Einladung zu.
2. Am Dienstag, den 10. September wird es im Quartiersladen Tossehof gegen 18:00 Uhr einen „Offenen Treff“ für alle Arbeitsgruppen und Bewohneraktivitäten geben. Hierzu sind alle interessierten Tossehofer/innen herzlich eingeladen.
3. Alle ehrenamtlichen Helfer/innen des Straßenfestes „Einweihung Dörmannsweg“ werden zu einem Nachtreffen am Freitag, den 16. September eingeladen.

Protokoll: Irena Busch